

Jahresgebühr

Wiener Magistrat - Magistratsabteilung 21.

W. Abt. 21/I XVI ST/7/38

101438

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

Eingelangt am 11. Juli 1938
fach, mit
Wohnung

An das

Bezirksgericht Hernals

Aufkündigung.

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand stellvertreter der Magistratsabteilung 21 Herrn Dr. Hansjörg Thoenig Magistratsrat

Kündigungsgegner:

Markus Meisel

Lodergalanterist

16., Paletzgasse 17

Stiege 5 Tür 20

I. Bartensteingasse 7

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus Zimmer, Kabinett, Küche, Vorraum samt Zugehör bestehende Wohnung Nr. 20 ~~lokal Nr.~~ des städt. Hauses 16., Paletzgasse 17 Stiege 5 vertragsmäßig vierzehntägig

für den 31. Juli 1938 auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden

Zeit d.i. am 1. August 1938 12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom Jahre 1930 1930/31 im Jahre 1930/31 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1, Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.G.Bl. 872 (14. Juni 1929, B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der ~~Abteilungs~~ Abteilungsvorstand:

H. Thoenig
Magistratsrat

Beschluss des Gerichtes.

=====

Dem Kündigungsgegner wird aufgetragen, dieser Aufkündigung bei Exekution rechtzeitig Folge zu leisten, oder gegen die Aufkündigung seine Einwendungen einzubringen.

Wenn die Aufkündigungsfrist wenigstens 14 Tage beträgt, sind die Einwendungen längstens binnen 8 Tagen, wenn die Aufkündigungsfrist weniger als 14 Tage beträgt, längstens binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte einzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Einwendungen werden von Amtswegen zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluss ist auch gegen die aufkündigende Partei vollstreckbar.

Bezirksgerichternals

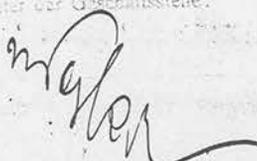
Bezirksgericht Wien 17., Elz-Boingelgasse 14

Abtl. und 17., Kalvarienberg 29

Abt. 3 Wien, am 5. JULI 1938

Wien, den Dr. Kehrer.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsstelle:



Konzept.

Anmelden.

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 21/I.

Frl. Scharpff z. Vorm.

Seite:

Nichtariert:

M.Abt.21/I

XVI St
4/38

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

R.

1. VIII

23. JUNI 1938

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung

Hernals.

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand der Magistrats - Abteilung 21/I
Dr. Ferdinand Holzner
Obermagistratsrat

Kündigungsgegner:

Martins Meisel,
Unterpalanquier,
XVI., Paletzg. 17,
Sp. 5, T. 20

I. Bartensteingasse 7. Dr. Hansjörg Thoenig M.R.

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

Zi., Ka., Kü., Vorr.

samt Zugehör beste -

hende Wohnung Nr. 20 Lokal Nr. des städt. Hauses XVI., Paletzg. 17,

Sp. 5

vertragsmäßig 14 tägig für den

31. August 1938 auf und beantragt:

Des Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i.

am 1. September 1938

12 Uhr mittags bei Exekution der

Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom

Jahre 1930

im Jahre 1930/31

erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.B. Bl. 872 (14. Juni 29, B.G. Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

Obermagistratsrat

Protokollantrag auf Verlängerung der Räumungsfrist.

Aufgenommen vom Bezirksgerichte Hernals am 11.7.1938

Anwesende Gerichtspersonen.

Richter Dr. Kehrner

Kündigende — Klagende Partei: Magistratsabteilung 21

Kündigungsgegner — Beklagte Partei: Markus Meisel

Der Kündigungsgegner — Die beklagte Partei — bringt an:

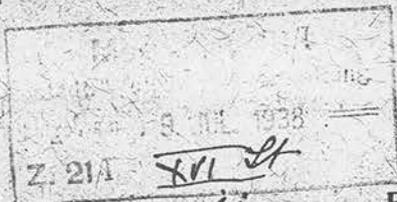
Laut Urteiles — Beschlusses — Vergleiches — vom 6.7.1938

192, Geschäftszahl K 1010/38, habe ich d von
mir in Wien, 16. Paletzgasse 17 gemietete Wohnung
- Zimmer - am 1.8.1938 192 zu räumen.

Wegen der herrschenden Wohnungsnot wäre ich im Falle der zeit-
gerechten Räumung der Obdachlosigkeit ausgesetzt.

Ich beantrage, mir eine Verlängerung der Räumungsfrist bis
30.9.1938 192 zu bewilligen und zugleich die Exekution
wegen Räumung aufzuschieben.

Meisel e.h.



Beschluß.

Sie werden aufgefordert, sich über diesen Antrag bis
192 — binnen acht Tagen nach der Zustellung dieses
Beschlusses — schriftlich oder bei dem unten bezeichneten Gerichte münd-
lich zu äußern; sonst wird angenommen, daß Sie dem Antrage zustimmen.

Bezirksgericht Hernals

Abt. 3 am 12.7.1938.

Dr. Kehrner.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Lehre der Geschäftsstelle.

Wiener Magistrat, Magistratsabteilung

im selbständigen - staatlichen - Wirkungsbereiche.

M. Abt. 21/I - XVI St 71/38

XVI; Paletzg. 17/5/20
Markus Meisel,
Aufkündigung.

Annehmen
ab XVI St/7/38

Mit Rückschein

20. JULI 1938

Schreiben

An das Bezirksgericht

Hernals.

Kündigungsgewer:
Markus Meisel,
Lebergalantierstr.
XVI; Paletzg. 17/5/20

Aufkündigender Teil:
Sie habe Wien durch den
Vorst. ausstell. Vertreter
der Mag. Abt. 21
Herrn Dr. Klaus Jörg Thoenig,
Magistratsrat.

Im Bezirk auf den Sa. am 11.7.38
zur Genhäft. Zahl K 1010/38 gestellten
und am 19.7.38 h.a. eingelaufenen
Antrag auf Verlängerung der Räumungs-
frist teilt die Mag. Abt. 21 mit, dass
sie einer Verlängerung nicht zustimmt.

der Abt. Vorst.

✶

Zur Kanzlei am	22. JULI 1938
Reingeschrieben am	
Vorgelesen am	23. JULI 1938
Abgeschlossen am	23. JULI 1938

Wohn
Kura

K 1010/38

Beschluss.

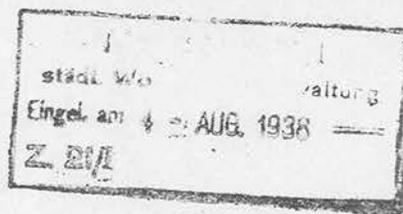
Kündigungssache Gemeinde Wien
gegen
Markus Meisel

Der Antrag des Gekündigten auf Verlängerung
der Räumungsfrist bis 30. 9. 1938 wird abgewiesen,
da die Magistratsabteilung 21 laut Mitteilung vom
20. Juli 1938 einer solchen Verlängerung nicht
zustimmt.

Bezirksgericht Hernals, Abt. 3

Wien, am 1. 8. 1938.

Dr. Köhler
die Richtigkeit der
der Leiter der Geschäftsstelle



Mag. Abt. 21

zu Mag. Abt. 21 /I XVI St 11/38

XVI. Paletzgasse 17/5/20

16. Pulzgruppe 17 6. Hg Nr 20
Muskat Meisel
geboren 1880

Militärzahn Nr 16023/Adj.
K. u. K. Ersatzbataillon det J. R. Nr 71
Front Karbin
beim Luftangriff in
Kragulovac verwundet

eingewickelt Faytambat 1916
Invalide krieg. Verletzung det
K. u. K. Ersatzbataillon Nr 71 vom
1. Juli 1918 =

besucht wird die Wohnung von
der Gattin Gisela geb 1884
dem Sohn Fritz geb 1926 +
dem Tochter Guste geb 1916
Junioren " 1922
Sohnen " 1920

Gesamter ist Invaliden (Junioren-
Invaliden) und verdient pro Monat
ca RM 20.-; Gattin, Sohn & Tochter
sind arbeitslos =.

= 2. VIII. 1938

Krügel
H. 1.

M. Abt. 21/I/ 7 1938.

Meisel Markwid

16., Pulitzgasse 17 Stg. 5, T. 20

Delogierungsantrag.

Wien, den 8. Aug. 38.

br. m.

Kanzlei Dr. Ferdinand Holner

zur Ausfertigung des Delogierungsantrages auf "Anmelden" auf Grund der rechtskräftigen Kündigung - des Vergleiches - des Urteiles - vom 6. Juli 1938
Bez. Gericht Kemath Zl. N 1010/38
Räumungstag vor dem: 1. Aug. 1938.

Der Abteilungsvorstands:

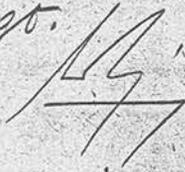
Zur Kanzlei am.....
Reingeschrieben am.....
Verschieden am <u>11. AUG 1938</u>
Abgefertigt am.....

I.A.
~~R. 1. IX 1938~~ Hagemayer 1. V
 15. IX. 38
 30. 9. 1938
 Kasten Nr. 47

30. SEP. 1938

gh - St. Teleph. Nidely. d. H. Sup. Kölbl
Heizel bereits ausgezogen, erfüllt die
Voraussetzung der Delegation.

Amtsgericht Hernalz (Polizei-Abt.)
Teleph. hieran verständigt.



XVII St. 11/38

ad XVII St. 7/38

M. Abt. 21/I XVII St. 7/4 in 1938.

Anmelden!

Städtische Wohnhausanlage: IV

1.

XVII Paltergasse 17

Stiege 5 Stock 3 Tür 20
Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 30. 9. 1938

1.) An die M. Abt. 21/I/2.

Obige Wohnung bestehend aus 1 Zi 2 Ka, Kl, Vorr.

Ausmaß 61 m², wird mit 1. 10. 1938 zur Wiedervermietung frei.
Der monatliche Mietzins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>17</u> RM <u>33</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>1</u> RM <u>97</u> Rpf
Hausgr. schenabgabe	<u>1</u> RM <u>38</u> Rpf
Wasser - und Coloniageuhr derzeit	<u>2</u> RM <u>20</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	<u>-</u> RM <u>-</u> Rpf
Stockwerkezuschlag	<u>-</u> RM <u>-</u> Rpf
<hr/>	
Zinsrückstand: <u>14.</u> RM <u>20</u> Rpf.	<u>22</u> RM <u>88</u> Rpf

Früherer Mieter: Markus Meisel

Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 1037 K.

2.) An die B.B.W.H.

Zur Löschung der Zinsvorschrift mit 30. 9. 38 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor Köchl

zur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingerechten Räumung.

Der Abteilungsvorstand:

J. a. Reichenhans
Obermagistratsrat

Wien, den 20 FEB. 1940

Über Neuvermietung der Wohnung an Frang Jehumayer

mit 1. Oktober 1938.

A u f z u b e h a l t e n .

Der Abteilungsvorstand:

Mann
Obermagistratsrat

Videat:
Referat 3 zur Vormerkung.
Kündigungsgrund:

7.

mit am Notar
23 FEB. 1940 Böhm

Niederösterreich Nr. 18. FEB. 1939

Erpflicht über Beschädigung d. Musikinstrumente, dergleichen, Flanagan
Nr. 7/10 und Untereinheit veräußert ist. gibt an:

Auf den Instrumenten von RM 14.20 für Monat September 38
sind infolge unvorsichtiger Behandlung das Schließwerkstück kelt
von 15. IX. 38 RM 7.20, von 2. XI. 38 RM 2.- bezogen.

Dan noch unvollständigen Reparatur von RM 5.- made inf
bis Einzahlung 1. März 1939 h. a. erfolgen.

aus.
Hj

Meisel Meisel

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien
Hauptabteilung Wohnungs- und Siedlungswesen Abt. 2

Anmelden

8 FEB 1940

Abt. VIII/2- XVI St 7/38.

WVI St 7/38
17

1 Schreiben.

Wien, am 19. Dezember 1939

An Herrn

Markus M e i s e l, II., Flossgasse 7/10.

Der als Zinsrückstand aushaftende Betrag von RM 5.- ist trotz eingegangener Verpflichtung und mehrmaliger Mahnungen nicht einbezahlt worden.

Sie werden daher aufgefordert, diesen Betrag mittels beiliegender Zahlkarte bis 10. Jänner 1940 einzusenden, widrigenfalls Sie mit der gerichtlichen Einklagung zu rechnen haben.

-6. FEB. 1940

Der Abteilungsvorstand:

B. B. Wk.

Mohn

Obermagistratsrat.

Schinde ganzpersöndl. Datway eingepundet.

J. A. Riekerhaus